

Monatsbericht Oktober 2018



Herbst

In den Herbstferien fand endlich die lange geplante Bastelaktion statt. Wir hatten über das Stadteil- und das Familienzentrum sowie über die Jugendzentren in der Umgebung dafür geworben. Dazu wurden Plakate am Zaun des Geländes aufgehängt.

Die Aktion war für 3 Tage pro Woche angesetzt. Die Teilnehmenden der Maßnahme hatten im Vorfeld Naturmaterialien wie Kastanien, Eicheln und Hölzer gesammelt. Mit elektrischen Handsägen hatten sie aus Bauholz Teile für Futterkrippen und ähnliches ausgesägt und für den Zusammenbau präpariert.

Leider spielte das Wetter nicht so mit, wie wir uns das gewünscht hatten. An den Basteltagen war es kühl und regnerisch, so dass unser Angebot immerhin von einigen Kindern und Eltern genutzt wurde. Diese hatten ihren Spaß und erprobten sich gut gelaunt im Basteln. Mit dem angebotenen heißen Tee und etwas Gebäck fühlten sich alle bald pudelwohl.

Am 18.10.2018 veranstaltete das Seniorenheim am Heckerdamm ihr traditionelles Herbstfest. Unsere Teilnehmer*innen unterstützten im Vorfeld und in der Durchführung tatkräftig, indem sie bewegungs-eingeschränkte Senioren*innen dabei unterstützen am Fest teilzunehmen. Die Senioren und unsere PEB Teilnehmer*innen erfreuten sich an lustigen Gesprächen und gemeinsamen Tanzen zu typischer Oktoberfestmusik.

Auch im Oktober haben wir wieder Gruppen aus dem Seniorenheim auf dem Gelände begrüßt und betreut. Unsere neuen Laufenten trauten sich nun endlich, ihr Gehege zu verlassen. Immer in Gruppenformation (zu dritt auf einer Linie) stolzierten sie flott über das Gelände und wurden von den Senior*innen mit großem Hallo begrüßt. Auch Hahn Alfred war begeistert!

Nach einigen Bemühungen war es uns gelungen, unser Angebot einem weiteren Jobcenter vorzustellen. Im Oktober begrüßten wir zwei Mitarbeiter*innen des Fallmanagements im Jobcenter Spandau und stellten das Projekt vor. Beide Mitarbeiter*innen waren begeistert von dem Projekt und versprachen, den Projektbesuch im Fallmanagementteam vorzustellen und gemeinsam zu überlegen, für welche Kund*innen des Jobcenters das Angebot interessant sein könnte.

In der fortlaufenden, praxisorientierten Qualifizierung ging es um verschiedene Themen rund um den Umgang mit demenzerkrankten Menschen. Hier lernten die Teilnehmer*innen verschiedene Krankheitsbilder kennen und erfuhren, welche Bedeutung ein professioneller und einfühlsamer Umgang für erkrankte Menschen hat. In einem weiteren Thema wurden geeignete Beschäftigungsangebote für demenzerkrankte Menschen vorgestellt.

Das Projekt "PEB - Neues wagen - im Integrationsgarten Jungfernheide" wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) und des Landes Berlin.